

Storydesign: Der dramatische Code, seine Strukturen und Bausteine

Wie baue und strukturiere ich eine dramatische Geschichte voller "moments of change"? Warum reagiert unser "mobiles Bewusstsein" intensiv auf Geschichten? Das Modul bringt Basiswissen über den "dramatischen Kern" einer Story und lehrt seine praktische Anwendung. Das Modul eignet sich gut dafür, eigene Stoffe zu entwickeln oder Scripts zu analysieren. Anwendbar für Games, Comics, Spielfilme, Dokumentationen, TV-Serien, Podcasts, Webserien, Ausstellungsformate, Romane, Sachbücher, Märchen, crossmediale und Social Media-Projekte.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Design interdisziplinär > 2. Semester

Nummer und Typ	BDE-BDE-P-2063.23F.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxismodul 2. Semester
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Prof. Dr. Martin Zimper, Marc Lepetit
Zeit	Do 9. März 2023 bis Fr 24. März 2023 / 8:30 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	8 - 18
ECTS	4 Credits
Zielgruppen	Bachelor Praxismodul für Studierende 2. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Das Modul lehrt, die dramatische Struktur filmisch bzw. (audio)visuell erzählter Geschichten zu erkennen, zu analysieren und darauf aufbauend gestalterisch zu arbeiten. Es bietet Gelegenheit zum Erfinden oder Weiterentwickeln eigener Stoffe für Filme, Serien, Games, Comics, TV-Formate, Web-Serien, Podcasts, Märchenbücher oder Transmedia-Stories sowie Ausstellungsdesign. Wer kein eigenes Projekt entwickeln will, hat die Möglichkeit, Filme oder Serien zu analysieren und deren innere dramatische Struktur zu entschlüsseln.
Inhalte	Dieses Seminar handelt von dramaturgischen Grundmustern, von mythologischen Archetypen sowie klassischen Story-Prinzipien und erklärt diese beispielhaft anhand von Filmszenen, Fernsehserien, Werbespots, Games, Märchen, Musikstücken, Podcasts, Webisodes, Online-Videos, Ausstellungen und transmedialen Storyworlds. Der Workshop beleuchtet auch die Reaktion des Publikums, das im Zeitalter von sozialen Netzwerken selbst plattform- und medienübergreifend auf Reisen ist. Themen: - Der dramatische Kern - Moments of Change: Grundmuster des Wendepunktes - Das narrative Gehirn - Strukturen: Beats, Szenen, Sequenzen, Akte, Spannungsbögen - Vom Glück zum Unglück und wieder zurück: Die Poetik des Aristoteles - The Protagonist's Journey - Grundstrukturen und Archetypen von C.G. Jung über Christopher Vogler bis Scott Myers und John Yorke (mit Filmbeispielen) - "Storyworlds": Welten entwerfen - Gemeinsamer Kinobesuch mit Analyse der Grundmuster/ Strukturen eines aktuellen Kinofilms (welcher Film, wird von Gruppe selbst entschieden) Mit Gastvortragenden.

Bibliographie / Literatur	Linda Aronson, The 21th Century Screenplay (2010) Aristoteles, Poetik Fritz Breithaupt, Das narrative Gehirn (2022) Ellen Lupton, Design is Storytelling. New York: Cooper Hewitt, 2017 Robert McKee, Story – Die Prinzipien des Drehbuchschreibens. Berlin: Alexander Verlag, 1997 Scott Myers, The Protagonist's Journey (2022) Christopher Vogler, The Writer's Journey – 3rd edition: Mythic structures for Writers. Studio City, CA: Michael Wiese Productions, 2007 John Yorke, Into the Woods, How stories work and why we tell them. UK: Penguin Books, 2013 Friedrich von Borries, Weltentwerfen (2017)
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Schriftliche Arbeit (Treatment, Drehbuch oder Analyse), mündliche Mitarbeit, vertiefendes Einzelgespräch, Präsentation vor der Klasse, 80% Anwesenheit
Termine	Bachelor-Praxismodule 2. Teil: 9. bis 24. März 2023 (Do-Fr, Di-Fr, Di-Fr)
Bewertungsform	Noten von A - F